

Presseinformation

München, 7.12.2011

Höchste Präzision in der Neurochirurgie durch neueste Navigationstechnologie

Neurochirurgische Operationen werden heutzutage meist mit Hilfe von bildgestützter Computernavigation durchgeführt. Die Neurochirurgen am Klinikum rechts der Isar haben als erste weltweit das System Curve in Betrieb genommen. Die neue Technologie ermöglicht dem Operateur eine optimale Bildführung und Kontrolle während des gesamten Eingriffs. Mit dem System können Ärzte noch schneller auf aktuelle Bilddaten zugreifen und diese während des Eingriffs weiterbearbeiten oder austauschen. Durch die gesteigerte Präzision können bessere Ergebnisse für den Patienten erzielt werden.

Seit Mitte November kommt Curve (Hersteller: Brainlab) in der Neurochirurgischen Klinik zum Einsatz, vorwiegend bei der Operation von Hirntumoren und Aneurysmen sowie an der Wirbelsäule. Prof. Bernhard Meyer, Direktor der Neurochirurgischen Klinik, ist von den Vorteilen des Systems überzeugt: „Curve ist deutlich anwenderfreundlicher als alle Systeme, die wir bisher genutzt haben. Der sekundenschnelle Zugriff auf aktualisierte Bilddaten bietet uns zu jedem Zeitpunkt der Operation eine ideale Entscheidungsgrundlage und eine bestmögliche intraoperative Kontrolle.“ Mit Curve können Eingriffe schneller, präziser und damit sicherer erfolgen.

Flexibel, vernetzt, präzise: sicherere Eingriffe durch informationsgestützte Technik

Mit dem System können die Neurochirurgen auf zwei Bildschirmen sowohl in präoperativen Computer- oder Kernspintomografie-Aufnahmen als auch in den vorher am Computer erstellten Planungsdaten für die OP navigieren. Dabei stehen ihnen die Daten in bester 3D-Qualität zur Verfügung, und sie haben zahlreiche Optionen zur Datenverarbeitung. Die Bildansichten der Operationswerkzeuge werden noch schneller als bei bisherigen Systemen aktualisiert; Operateur und Patient profitieren dadurch von einer erhöhten intraoperativen Sicherheit. Die Monitorarme und die Kamera sind flexibel und können in Sekundenschnelle neu ausgerichtet werden.

Weitere Vorteile des neuen Navigationssystems sind der einfache und schnelle Austausch und die Bearbeitung von Bilddaten. Über eine Streaming-Funktion können die Chirurgen Live-Bilder auf einen PC außerhalb des Operationssaales übertragen, so dass andere Fachärzte oder Medizinstudenten den Eingriff mit verfolgen können. Mit dem klinischen Online-Netzwerk Quentry haben Chirurgen die Möglichkeit,

**Klinikum rechts der Isar
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eva Schuster

Ismaninger Straße 22
81675 München

E-Mail: eva.schuster@mri.tum.de

Tel: 089 4140-2046

Fax: 089 4140-4929

www.mri.tum.de

Das Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München widmet sich mit rund 4.200 Mitarbeitern der Krankenversorgung, der Forschung und der Lehre. Jährlich profitieren rund 50.000 Patienten von der stationären und rund 210.000 Patienten von der ambulanten Betreuung auf höchstem medizinischem Niveau. Das Klinikum ist ein Haus der Supra-Maximalversorgung, das das gesamte Spektrum moderner Medizin abdeckt. Durch die enge Kooperation von Krankenversorgung und Forschung kommen neue Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Studien frühzeitig dem Patienten zugute. Seit 2003 ist das Klinikum rechts der Isar eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaats Bayern.

Daten mittels Cloud Computing hochzuladen und verschlüsselt mit Ärzten rund um die Welt zu teilen.